



// oo1 // Termine und Aktuelles

// oo1 //
Termine und
Aktuelles

- 31.01. Freitagscafé: **Projektbörse** [..mehr](#)
- 30.-31.01. Symposium: **Ephemere Stadtentwicklung** [..mehr](#)
- 07.02. Symposium: **Nospolis – Räume gemeinsamer Zukünfte** [..mehr](#)
- 13.-14.03. Kongress: **Armut und Gesundheit** [..mehr](#)
- Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen** [..mehr](#)

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- **Mitte Altona: Städtebaulicher Vertrag, Veranstaltungsreihe und weitere Informationen für Baugemeinschaften** [..mehr](#)
- **Urban Living Award/ Neue Formen des städtischen Wohnens - Workshopverfahren** [..mehr](#)

// oo3 // Wohnprojekte und Baugemeinschaften

// oo3 //
Wohnprojekte und
Baugemeinschaften

- **2-Zimmer-Appartement in gemeinschaftsorientierter Wohntage frei** [..mehr](#)
- **Gemeinschaftswohnprojekt Wendenschloss** [..mehr](#)
- **Wohnprojekt in Westberlin gesucht!** [..mehr](#)
- **Wohnkulturraum Rosenthal** [..mehr](#)
- **Gemeinschafts-Wohnprojekt „Wohnmichel“** [..mehr](#)
- **Wohnprojekt „SoLeKu - Solidarische LebensKunst“** [..mehr](#)

// oo4 // Pressebox

// oo4 //
Pressebox

- Der Ruhesitz fürs Alter** | Quartier – Das Magazin für Wohnen und Immobilien der Berliner Zeitung [..mehr](#)
- Bauen fürs Gemeinwohl - Mehr Wohnprojekte gefordert** | taz.de [..mehr](#)
- Neue Wohnperspektiven entwickeln** | Kiez und Kneipe – Lokalblatt und Wirtschaftszeitung [..mehr](#)



// oo1 // Termine und Aktuelles

Freitagscafé: Projektbörse
Termin: Freitag, 31.01.2014 | 16.00 – 18.00 Uhr
Ort: Pavillon im Volkspark Friedrichshain | Friedensstraße 101 | 10249 Berlin

Unsere Freitagscafé-Reihe wird auch in diesem Jahr wieder traditionell mit einer Projektbörse starten. Folgende Wohnprojekte, Baugemeinschaften und Gruppen, die noch Mitglieder suchen, bzw. Einzelpersonen, die den Kontakt zu Gruppen/Projekten suchen, werden sich vorstellen:

- Baugemeinschaft „Walden48“: <http://walden48.de/>
- Baugemeinschaft „Heidenfeld 6“: www.heidenfeld-6.de
- Wohnprojekt „SoLeKu“: <http://www.soleku-berlin.org/>
- Wohnprojekt „Wendenschloss“: <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=581>
- Wohnprojekt „Wohnmichel“: <http://www.wohnmichel.org/>
- Wohnprojekt „Wohnkulturraum Rosenthal“: <http://www.wohnkulturraum.de/>
- Gruppe „Wohntisch Steglitz“: <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=563>
- Einzelinteressentin sucht Ökwohnprojekt in Berlin

Jeder Vortrag wird zwischen 10-15 Minuten dauern. Im Anschluss ist wie immer Zeit und Raum für Fragen, Diskussion, erstes Kennenlernen sowie persönliche und fachliche Gespräche.

Es wird ausreichend Platz für die Auslage von Flyern und weiterem Informationsmaterial geben.

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: 030 690 81 777 | Email: beratungsstelle@stattbau.de | Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>. <<

Symposium: Ephemere Stadtentwicklung „Neue Handlungsspielräume in der Planungskultur“
Termin: Donnerstag, 30.01. und Freitag, 31.01.2014
Ort: TU Berlin, Institut für Architektur, Straße des 17. Juni 152, Forum

„Temporäre Nutzungen, neue Formen zivilgesellschaftlichen Engagements und kooperative Planungsansätze gewinnen in der Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung. Diese Phänomene sind im Begriff, die Art, wie Stadt konzipiert und gestaltet wird, nachhaltig zu verändern. Zahlreiche realisierte Projekte und Forschungsbeiträge verweisen auf neue Handlungsspielräume, veranschaulichen aber auch die Herausforderungen, die sich für die beteiligten Akteure und den Planungsprozess ergeben. (...) Durch die Untersuchung des Ephemeren in der Stadtentwicklung, dem Temporären und Flüchtigen, befasst sich das Planungslabor an der Technischen Universität Berlin mit neuen Formaten der Produktion, Umgestaltung und Aneignung von städtischen Räumen. Das Symposium eröffnet den Dialog zu Denk-, Arbeits- und Lehransätzen die sich dem Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern.“

Die Veranstaltung richtet sich an Planer, Architekten, Soziologen, Studierende und die interessierte Öffentlichkeit. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich, aber möglich unter ulab@architektur.tu-berlin.de

Den Veranstaltungsplan erhalten Sie hier: <http://www.wuestenrot-stiftung.de/pdf/Programm-Ephemere-Stadtentwicklung.pdf>
Mehr zum Urban Lab finden Sie unter: [<<](http://ulab.architektur.tu-berlin.de/ulab/news)

Symposium: Nospolis – Räume gemeinsamer Zukünfte „Wohnen müssen wir alle, aber wie wollen wir leben?“
Termin: Freitag, 07.02.2014
Ort: Pauluskirche am Campus Haspel, Pauluskirchstraße 8, 42285 Wuppertal

„Das Symposium geht der Frage nach, wie in der kollektiven Entwicklung von Quartieren Raum, Infrastruktur und Verantwortung geteilt werden können, um eine auf expansivem Wachstum und hohem Ressourcenverbrauch beruhende Stadt-



entwicklung zu überwinden. (...) Unterschiedlichste Gruppen von Menschen investieren in den gemeinsamen Bau der eigenen vier Wände. Auf den zweiten Blick erkennt man jedoch die Motivation Lücken zu schließen. Lücken, die sich durch die immer weiter beschleunigenden Arbeitsprozesse und Wirtschaftsbedingungen in unseren Lebensprofilen abbilden. (...) Es reift die Erkenntnis, dass eine neue Balance gefunden werden muss. Etwas weniger Selbstverwirklichung, dafür etwas mehr Gemeinwohl. Oder anders gefragt: wohnen ja, aber wie wollen wir leben?“

Nospolis ist ein Symposium der Lehrstühle Landschaftsarchitektur (Prof. Klaus Overmeyer), Konstruieren und Entwerfen (Prof. Ulrich Königs), Ökonomie des Planens und Bauens (Prof. Guido Spars) und Architekturgeschichte und -theorie (Prof. Christoph Grafe) der Bergischen Universität Wuppertal.“

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.nospolis.org <<

Kongress: **Armut und Gesundheit** "Gesundheit nachhaltig fördern: langfristig – ganzheitlich – gerecht"

Termin: Donnerstag, 13.03. und Freitag, 14.03.2014

Ort: Technische Universität Berlin - Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

„Der Kongress Armut und Gesundheit ist die größte regelmäßig stattfindende Public Health-Veranstaltung in Deutschland. Der Kongress schafft seit 1995 ein kontinuierliches Problembewusstsein für gesundheitliche Ungleichheit in Deutschland. (...) An zwei Veranstaltungstagen tauschen sich Akteur/innen aus Politik, Wissenschaft, Gesundheitswesen, Praxis und Selbsthilfe zu Themen gesundheitlicher Ungleichheit aus. Aktuelle Forschungsergebnisse werden ebenso diskutiert und vertieft wie neue Strategien, Lösungsansätze und Erfahrungen. (...) Im Mittelpunkt der Diskussionen steht der Abbau ungleicher Gesundheitschancen für benachteiligte ältere Menschen, Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen, bestimmte Gruppen von Migrant/innen, Wohnungslose, Menschen mit Behinderung, Menschen in Arbeitslosigkeit und andere Bevölkerungsgruppen mit besonderem Unterstützungsbedarf. (...)“

Der diesjährige Kongress wird unter dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit gestaltet. Die zentrale Frage lautet: Wie können erfolgreiche und wirksame Strukturen und Prozesse langfristig, ganzheitlich und gerecht gesichert werden?“

Das gesamte Veranstaltungsprogramm und die Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.armut-und-gesundheit.de/> <<

Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Wohntisch Kreuzberg – neu!!

Termin: Dienstag, 28.01.2014 | 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus Urbanstraße e. V. | Urbanstraße 21 | 10961 Berlin

„Mit dem Treffpunkt sprechen wir Menschen an, die am gemeinschaftlichen und/ oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind. Als Begegnungsraum und Diskussionsforum will der Treffpunkt Menschen zusammenbringen, die in Kreuzberg leben (bleiben) wollen und gemeinsam mit anderen nach einer Wohnform suchen, die auf ihre Lebenssituation und zu ihren Vorstellungen passt. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und Wohnperspektiven entwickeln. Der Treffpunkt wird gemeinsam mit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen organisiert und ist für alle offen.“

Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“ im Kreativhaus Mitte

Termin: Sonntag, 02.02.2014 | 15.30 - 17.00 Uhr

Ort: Kreativhaus Mitte | Fischerinsel 3 | 10179 Berlin

Anschließend ist im Café CoCo noch bis 18.00 Uhr Gelegenheit, sich in kleineren Gruppen zum Klönen, Austauschen und Verabreden zusammen zu setzen.

**Wohntisch in Steglitz****Termin:** Samstag, 15.02.2014 | 15.00 – 17.00 Uhr**Ort:** Patmos-Gemeinde | Gritznerstraße 18-20 | 12163 Berlin

Sie sind herzlich eingeladen, am zweiten Treffen des neuen Wohntischs in Steglitz teilzunehmen. Mehr Informationen zu diesem Wohntisch finden Sie auch auf der Webseite der Patmos-Gemeinde: http://www.patmos-gemeinde.de/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=3&Itemid=12

Wohntisch „Zehlendorf“ im Mittelhof - Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!**Termin:** 1. und 3. Dienstag im Monat jeweils 18.00 – 19.30 Uhr**Ort:** Bibliothek der Villa Mittelhof | Königstr. 42-43 | 14163 Berlin

Weitere Informationen zum Wohntisch Zehlendorf über Frau Glasmeyer: Tel: 030 80 19 75 14

Wohntisch Wilmersdorf-Schöneberg

Die Gruppe „Wi-Schön“ trifft sich regelmäßig. Die Teilnehmer wollen im Bereich Wilmersdorf / Schöneberg wohnen (bleiben). Interessenten melden sich bitte bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen. Wir vermitteln den Kontakt zur Gruppe.

!! Vorankündigung – Neuer Wohntisch in Reinickendorf!!

Ab Mitte März 2014 wird es voraussichtlich in Reinickendorf einen neuen Wohntisch in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und Interkulturellen Familienzentrum AVA17, Auguste-Viktoria-Allee 17, geben.

Genauere Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Newsletter.

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: 030 690 81 777 |

Mail: beratungsstelle@stattbau.de | Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=521> <<

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk**Mitte Altona: Städtebaulicher Vertrag, Veranstaltungsreihe und weitere Informationen für Baugemeinschaften**

„Die Freie und Hansestadt Hamburg hat sich Mitte Dezember 2013 mit den Eigentümern der Flächen von Mitte Altona – ECE, aurelis und 112. PANTA – über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages geeinigt. Der Vertrag schafft die inhaltlichen, finanziellen und rechtlichen Grundlagen für den ersten Entwicklungsabschnitt von Mitte Altona. Gemeinsames Ziel ist es, ein lebendiges und soziales Wohnquartier mit rund 1.600 Wohnungen in diesem Entwicklungsabschnitt zu verwirklichen. Baugemeinschaften werden hierzu einen wichtigen Beitrag leisten: 20 Prozent der Geschossfläche werden an Baugemeinschaften vergeben werden.

Mit den Bürgerinnen und Bürgern wird der Vertrag im Rahmen von fünf Veranstaltungen (Start:16.1.14) parallel zur Auslegung des Bebauungsplans Altona-Nord 26 diskutiert. Die noch folgenden zwei vertiefenden Veranstaltungen werden am

- **28. Januar** (Wohnen und Gewerbe; **somit auch Baugemeinschaften**) und
- **6. Februar** (Mobilität, Quartiersentwicklung und Inklusion) durchgeführt.

Die Abschlussveranstaltung findet am 18. Februar 2014 statt.

Alle Veranstaltungen beginnen jeweils **um 19:00 Uhr** und finden im **Infozentrum in der Harkortstraße 121** statt.

Mehr Informationen zum gesamten Prozess und zum Bürgerdialog finden Sie auf der Webseite der Stadt Hamburg:

<http://www.hamburg.de/mitte-altona> <<

Urban Living Award/ Neue Formen des städtischen Wohnens - Workshopverfahren

„Am 26. August 2013 hat ein fünfköpfiges Auswahlgremium aus rund 200 eingegangenen Bewerbungen 31 Büros für das Workshopverfahren im Rahmen des Urban Living Awards ausgewählt. 18 der 31 ausgewählten deutschen und internationalen Büros haben dabei ihren Sitz in Berlin.



Die ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden acht Grundstücken zugeordnet, die im Rahmen des Verfahrens bearbeitet werden sollen und exemplarisch für bestimmte Aufgabenstellungen stehen.

Die **Ausstellung** der 31 für die Endauswahl qualifizierten Arbeiten wird **bis zum 29.01.2014 täglich von 13.00 - 19.00 Uhr** im Flughafengebäude Tempelhof / Alte Zollgarage, Platz der Luftbrücke zu besichtigen sein“

Weitere Informationen finden Sie unter

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe/ausschreibungen/urban_living/ <<

// oo3 // Wohnprojekte und Baugemeinschaften

2-Zimmer-Appartement in gemeinschaftsorientierter Wohntage frei

„Der Verein NIWO e.V. hat ab sofort in einer kleinen gemeinschaftsorientierten Wohntage für Menschen mit schweren und lebensbedrohlichen Erkrankungen in Friedrichshain, Scharnweberstraße ein Appartement frei:

2-Zimmer-Appartement im 1. Stock mit Aufzug, ruhig, barrierefrei, 54,36 m² (plus 37,5 m² Gemeinschaftsfläche), Parkettfußboden, Duschbad, Küchenzeile, 1 Spüle, 2 Kochfelder, große Gemeinschaftsküche, Balkon, Gartenbenutzung, gut erreichbare Einkaufsmöglichkeit. Warmmiete inkl. Betriebskosten und Serviceleistungen: 886,51€.“

Ansprechpartner für **weitere Informationen** sind Frau Brigitte Henschke und Herr Matthias Arp. Tel.: 030 29365796 | Mail: info@niwo-berlin.de | www.niwo-berlin.de <<

Gemeinschaftswohnprojekt Wendenschloss

„Für das Grundstück Feldblumenweg 10 in Wendenschloss ist eine Bebauung mit Doppelhaushälften und Reihenhäusern geplant.

Wer Lust hat, hier im Grünen und trotzdem noch in Berlin, gemeinschaftlich, ökologisch und biologisch orientiert, naturnah und nachhaltig zu leben, den Kindern und sich selber mehr Raum zum Leben und Entfalten zu bieten, sich gegenseitig zu unterstützen, Mehrgenerationenwohnen und andere gemeinschaftliche Ideen umzusetzen und auszuprobieren, der schließe sich uns gerne an.

Die nächsten Treffen finden statt am 25.01.2014, 08.02. 2014 sowie am 22.02.2014, jeweils 16 Uhr vor dem Grundstück Feldblumenweg 10. Danach zum Austausch und Pläne schmieden in der Nähe. Den Besprechungsort bitte ggf. telefonisch erfragen. Die Lage und Größe des gesamten Grundstückes ist unter www.mpw-immobilien.de unter der Objektnummer 6567 und 6569 gut zu sehen (die große rosa Fläche).

Wir freuen uns auf aktive Mitgestalter! Kontakt zur Gruppe unter: Tel. 01573/26 907 26“

Dieses Wohnprojekt wird sich auf dem Freitagscafe der Netzwerkagentur am 31.01.14 vorstellen! <<

Wohnprojekt in Westberlin gesucht!

„Ich suche ein eher undogmatisches Wohn-Hausprojekt im Westen von Berlin, bin alleinstehend, 61Jahre und ich lebe mit einem kleinen Hund. Ich arbeite nur noch geringfügig, meine Hobbys sind Musik und Malerei.

Um das gemeinsamen Leben zu gestalten, sollte es ein paar gemeinsame Rituale geben.

Das Zusammenleben ist ein Geben und Nehmen.

Kinder sind sehr erwünscht. Ich suche 70 Quadratmeter zur Miete, im Ausnahmefall wäre auch Kauf möglich.“

Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: 030 690 81 777 | Mail: beratungsstelle@stattbau.de <<



Wohnkulturraum Rosenthal

„Wir sind eine Gruppe, die in Pankow-Rosenthal eine ökologisch und nachhaltig gebaute Mehrgenerationssiedlung mit Begegnungs- und Kulturräumen realisieren möchte. Uns begeistert die Vision vom vielfältigen Wohnen und Leben in einer ökologischen Siedlung im Norden Berlins, mit Kindern, Paaren, Singles, Jungen und Alten und mit unseren verschiedenen Begabungen und Beeinträchtigungen. Eine Siedlung, die gleichermaßen den Rückzug in die eigenen vier Wände ermöglicht wie auch heutiges urbanes Leben lebenswert macht und die Isolation durchbricht. Die sowohl nächste Nähe zu vertrauten Menschen als auch die Vorzüge Berlins bietet!

Dazu gehört ebenso die Einbeziehung der Natur mit ihren gesundenden Kräften, wie eine nachhaltige Lebensweise. Wichtig sind uns sozial verträgliche Mieten und spekulationsfreies Wohnen.“

Dieses Wohnprojekt wird sich auf dem Freitagscafe der Netzwerkagentur am 31.01.14 vorstellen!

Mehr zum Wohnprojekt und der Gruppe erfahren Sie auf der Webseite: <http://www.wohnkulturraum.de/> <<

Gemeinschafts-Wohnprojekt „Wohnmichel“

„Südlich von Berlin / Potsdam, in Michendorf wollen wir ein Gemeinschaftswohnprojekt gründen. Ca. 35 Erwachsene und bis zu 26 Kinder können hier in mehreren Häusern wohnen.

Gesucht werden noch Familien, Paare, Singles, alle mit oder ohne Kinder, Alte und Junge, die Interesse an gemeinschaftlichem Wohnen und Leben haben. Das passende Grundstück wurde bereits gekauft. Es kann losgehen. Und wir haben die ersten Ideen.“

Dieses Wohnprojekt wird sich auf dem Freitagscafe der Netzwerkagentur am 31.01.14 vorstellen!

Mehr zum Wohnprojekt und der Gruppe erfahren Sie auf der Webseite: <http://www.wohnmichel.org/> <<

Wohnprojekt „SoLeKu - Solidarische LebensKunst“

„Miteinander leben, selbstverantwortlich und inklusiv. Inklusion ist unser Thema. Es bedeutet, dass Menschen mit und ohne Einschränkungen in einer natürlichen Form miteinander leben. Wir bauen eine solche solidarische Lebensgemeinschaft auf.

Die SoLeKu ist eine ganz praktische Vision. Seit März 2012 gibt es das Wohnprojekt, organisiert als gemeinnützige GmbH und getragen von privaten Spenden sowie den Mieteinnahmen unserer Bewohner. Wir folgen einer ganz konkreten Vorstellung von nachbarschaftlichem Zusammenhalt in unserer Groß-WG und haben dazu ein mehrstöckiges barrierefreies Haus in Berlin gemietet.“

Dieses Wohnprojekt wird sich auf dem Freitagscafe der Netzwerkagentur am 31.01.14 vorstellen!

Mehr zum Wohnprojekt und der Gruppe erfahren Sie auf der Webseite: <http://www.soleku-berlin.org/> <<

// oo4 // Pressebox

PRESSEBOX

Der Ruhesitz fürs Alter | Quartier – Das Magazin für Wohnen und Immobilien der Berliner Zeitung
vom 11./12.01.2014, Seite 5-9 | von Isabel Ehrlich

Über verschiedene Wohnmodelle für ein selbstbestimmtes Leben im Alter in Berlin schreibt das „Quartier“-Magazin der Berliner Zeitung: „Wenn über bedarfsgerechten Wohnraum in Berlin diskutiert wird, darf eine große Gruppe nicht vergessen werden: die Senioren. „Das Thema rückt jetzt aus gegebenem Anlass verstärkt in den Vordergrund, was wir sehr begrüßen“, sagt Petra Roland, Sprecherin der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Hier sind nicht nur private Investoren und Projektentwickler, sondern auch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften gefragt.

Die Prognosen für Berlin machen die Dringlichkeit dieses Vorhabens klar: Laut Amt für Statistik leben in mehr als 21 Prozent der Wohnungen und Häuser in Berlin Menschen, die 65 Jahre und älter sind. Und die Zahl der Älteren wird weiter steigen:



So prognostiziert die Senatsverwaltung, dass im Jahr 2030 rund 818 700 Berliner 65 Jahre und älter sein werden. Gleichzeitig kommt für viele Menschen ein Pflegeheim nicht in Frage. Sie wollen so lange wie möglich selbstbestimmt leben. (...)

Ob gemeinsam oder allein, elegant oder funktional: Die Bemühungen, bedarfsgerechten Wohnraum zu schaffen, müssen in Berlin weiterhin verstärkt werden. Umso wichtiger ist es für jeden Einzelnen, sich frühzeitig über das Wohnen im Alter Gedanken zu machen, um eine passende Option zu finden." <<

Bauen fürs Gemeinwohl - Mehr Wohnprojekte gefordert | taz.de
vom 10.01.2014 | von Eiken Bruhn

Über die Forderung der Bremer Grünen nach Förderung von Bauvorhaben mit einem „gemeinwohlorientierten Mehrwert“ schreibt die online-Ausgabe der taz für den Bereich Nord/Bremen:

„Eine Fortsetzung des Bauprogramms für günstigen Wohnraum fordern die Bremer Grünen. „Man muss auch mit wenig Geld in attraktiven Lagen wohnen können und nicht nur am Stadtrand“, sagte gestern die sozialpolitische Sprecherin der Grünen, Susanne Wendland. (...)

Die Grünen versprochen gestern, sich für eine Verbesserung der Situation von Wohnprojekten einzusetzen. Dazu zähle neben Beratung und einem angepassten Planungsrecht auch, Grundstücke quotiert und vergünstigt anzubieten, sagte Carsten Werner. „Bei der Vergabe von Flächen muss man auch andere Kriterien als den höchsten Preis berücksichtigen.“

Link zum Weiterlesen: <http://www.taz.de/!130815/> <<

Neue Wohnperspektiven entwickeln | Kiez und Kneipe – Lokalblatt und Wirtschaftszeitung
Ausgabe: Januar 2014, Seite 11 | von Nachbarschaftshaus Urbanstraße

„Mit mehr als einer Million Alleinstehenden ist Berlin die Single-Hochburg in Deutschland. Fast ein Drittel der Bewohner in Single-Haushalten ist älter als 60 Jahre. Pflegebedürftig sind die wenigsten, das größte Risiko bildet die soziale Ausgrenzung und Vereinsamung. (...) Gemeinschaftliche und solidarische Wohnformen bilden eine Möglichkeit, aus der großstädtischen Anonymität und aus der Vereinzelung auszubrechen. (...) Alternative Wohnformen bieten dabei Antworten auf vielfältige Fragen:

Wie kann ich trotz Mobilitätseinschränkungen und entsprechendem Unterstützungsbedarf mit Hilfe von Nachbarn in der eigenen Wohnung wohnen bleiben? Wie finde ich z.B. andere Alleinerziehende zur Gründung einer WG? Wer hat Interesse an generationsübergreifenden Hausgemeinschaften? (...)

Mit dem Treffpunkt »Mehr Generationen wohnen in Kreuzberg« spricht das Nachbarschaftshaus Urbanstraße Menschen an, die an unterschiedlichsten Formen gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnens interessiert sind. (...) Der Treffpunkt wird gemeinsam mit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen organisiert und ist für alle offen.“

Link zum Weiterlesen: <http://archiv.kiezundkneipe.de/2014/2014-01.pdf> <<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
H. Pfander, M. Hartmuth
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:
Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:
Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.